

WIRTSCHAFTSFORUM *Reto Küng zur Diskussion über Graubündens Zukunft*

Ideen sind noch keine Innovationen

E

Endlich! Nicht immer alles schlechtreden, sagte sich auch der «Spiegel» schon im letzten Jahr. «Constructive journalism» ist en vogue und täte dem Bündner Tourismus enorm gut. Und siehe da: Am 23. April 2016 lancierte die «Südostschweiz» die Diskussion über Graubündens Zukunft. Die Rettung? Leider noch nicht, aber ein Anfang. Warum? Ideen zu haben ist noch keine Innovation. Auf die Umsetzung kommt es an. Werfen wir aus touristischer Sicht einen Blick auf die vier vorgeschlagenen Stossrichtungen und das Thema Umsetzung: 1. Weniger, dafür besser. 2. Mobil, global und digital. 3. Nicht alles überall und 4. Energiekanton: 2000 Watt als Ziel. Die erste Stossrichtung hat mit Qualität und entscheidenden

Preisen zu tun. Wer im Bündner Tourismus nicht bietet, wird vom Markt verschwinden. Eine brutale Strukturbereinigung steht vor uns. Der letzte Winter war der schlechteste seit 15 Jahren. Unser Kapital sind die Berge – und wir müssen es schaffen, diese auch ohne Schnee in Wert zu setzen. Umsetzung? Schauen Sie sich die Laaxer Pläne für das Unesco-Welterbe Sardona und die Cassons-Bahn mal näher an. Die 2. Stossrichtung ist im Tourismus längst erkannt und nicht zufälligerweise ein Hauptpunkt der neuen Strategie von Graubünden Ferien. Digitalisierung ist aber nicht nur Trumpf, um auswärtige Gäste nach Graubünden zu holen oder Graubünden als third working space zu etablieren. Digitalisierung wird auch eine grosse Rolle im Dialog des Tourismus mit der Bevölkerung spielen. Identifikation durch emotionale Bindung heisst das Stichwort. Vom Zuschauer zum Teilnehmer wer-

den. Sich als Bündnerin und Bündner wieder im Tourismus finden. Umsetzung? Das Projekt Faszination Tourismus der Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden (ITG) steht vor dem Startschuss.

«Nicht alles überall» als nächste Stossrichtung ist ebenfalls schon Realität. Agenda 2030 heisst das Stichwort.



«Identifikation durch emotionale Bindung»

Die sieben funktionalen Wirtschaftsräume haben, offenbar von der Öffentlichkeit unbemerkt, genau diese Plannungen im letzten Jahr aufgegleist. Nicht nur für den Tourismus. Jetzt kommt aber die kritische Phase von der Planung zur Realisierung. Die Heididorf

AG in Maienfeld kann ein Lied davon singen. Der Kanton gibt den Ball an die Regionen, und diese sind nach der Gebietsreform noch nicht wirklich bereit. Der politische Wille ist da, der unternehmerische auch: die Pläne zum Ausbau des Heididorf 2.0 liegen vor. Umsetzung? Jetzt heisst es schnell, gemeinsam und unbürokratisch die Umsetzung für Graubünden sichern.

Die vierte Stossrichtung der Energie fordert den 2000-Watt-Kanton. Energie und Tourismus machen in Graubünden zusammen fast zwei Drittel der gesamten Wertschöpfung aus. Ein gewichtiges Wort haben der Bund und durch ihre Beteiligungen auch die finanzstarken Kantone mitzureden. Die Wasserzinsdiskussion wird zeigen, wie ernst es dem Bund mit dem Atomausstieg ist. Wir tun gut daran, das Tafelsilber Wasserkraft nicht zu verscherbeln und auch auf innovative Lösungen für alternative Energien zu

setzen. Umsetzung: St. Antönien würde ab Herbst 2016 über das grösste Solar kraftwerk der Alpen verfügen – mit Panels auf seinen Lawinenverbauungen. Würde? Ja leider, denn die Gemeindeversammlung St. Antönien hat nach fünf Jahren Kampf und erfolgreichem Testbetrieb vor einem Jahr der Mut verlassen. Nicht wegen dem Kanton. Dieser hatte seine Unterstützung zugesagt, und Repower war als Energiepartner dabei. Abgeschossen hat das Projekt der Bund – dem Spezialfonds für innovative Pilotprojekte waren die Produktionskosten zu teuer und keine Beteiligung von 2,4 Millionen wert. Der Rückbau des Kernkraftwerkes Mühleberg ab 2019 kostet 800 Millionen. Im Rückbaufonds liegt derzeit nur ein Drittel. Raten Sie mal, wer gemäss Kernenergiegesetz einspringen muss, wenn der Betreiber den Rückbau nicht finanzieren kann.

.....
Reto Küng ist Inhaber der Agentur Küng Pluskom für Kommunikation, Tourismus und Standortmarketing in Chur.